Wegen der guten Konjunktur und der geringen Investitionsneigung hatten die Unternehmen 2016 weniger Bedarf an Fremdkapital. Entsprechend ging die Nachfrage bei den Bürgschaftsbanken zurück. Demgegenüber stieg die Nachfrage nach Beteiligungen 2016 um über drei Prozent und die 15 MBGen unterstützten 578 Unternehmen. In der Hälfte der Bundesländer stieg die Zahl der Genehmigungen. Förderschwerpunkte lagen im Süden und im nördlichen Teil Deutschlands. Im Vorjahresvergleich stieg die durchschnittliche Höhe der Beteiligungen um rund sieben Prozent auf mehr als 319.000 Euro.

Tabelle 11: Verteilung der zugesagten Beteiligungen der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaften 2016 nach Bundesländern

	Anzahl	% Anzahl	TEUR Beteiligungen	% TEUR Beteiligungen	TEUR Durchschnitt Beteiligungen
Baden-Württemberg	126	21,8	33.808	18,3	268
Bayern	123	21,3	73.783	40,0	600
Berlin-Brandenburg	50	8,7	9.862	5,3	197
Bremen	5	0,9	1.174	0,6	235
Hamburg	5	0,9	850	0,5	170
Hessen	25	4,3	9.827	5,3	393
Mecklenburg-Vorpommern	10	1,7	4.000	2,2	400
Niedersachsen	43	7,4	10.595	5,7	246
Nordrhein-Westfalen	11	1,9	2.453	1,3	223
Rheinland-Pfalz	8	1,4	3.265	1,8	408
Saarland	12	2,1	2.338	1,3	195
Sachsen	19	3,3	4.943	2,7	260
Sachsen-Anhalt	13	2,2	3.955	2,1	304
Schleswig-Holstein	106	18,3	16.020	8,7	151
Thüringen	22	3,8	7.719	4,2	351
Insgesamt	**578**	**100,0**	**184.592**	**100,0**	**318**

Quelle: Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK)